

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Die Lustfeuerwerkerei oder vollständige Anweisung zur
Anfertigung aller Feuerwerkskörper, als: Schwärmer,
Land-, Wasser- und Tisch-Raketen, Brander,
Kanonenschläge, Leuchtkugeln, Sterne, Feuerräder, ...**

Weber, Carl

Berlin, [1866]

XVII. Fix- oder unbewegliche Sterne, Rollenfeuerräder und Frösche

[urn:nbn:de:bsz:31-101001](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101001)

XVII.

**Fix- oder unbewegliche Sterne, Rollenfeuer-
räder und Frösche.**

Anfertigung derselben. — Recepte zu verschiedenen Sätzen —
Sätze zu Rollenfeurrädern — Fabrikation derselben —
Fabrikation der Frösche.

Fix- oder unbewegliche Sterne werden sowohl für sich, als auch in Gemeinschaft mit andern Feuerwerkskörpern angebracht. Um dieselben anzufertigen, schneidet man von einer gewürzten Hülse 3 Linien vom Rande der Kuppe ab und schlägt den gewürzten Theil der Hülse mit Thon aus. Die Sätze werden dann hineingeschlagen und oben wieder Thon aufgesetzt. Mittelft eines Bohrers werden unter der Bürgstelle 5 gleich weit von einander entfernte Löcher gebohrt. Diese Löcher werden mit Stopinen in papiernen Röhren mit einander verbunden, so daß sie zugleich Feuer fangen.

Recepte zu Fix- oder unbeweglichen Sternen.

- 1) 8 Theile Salpeter,
- 2 " Mehlpulver,
- 2 " Schwefel,
- 1 Theil Spießglanz.

- 2) 8 Theile Mehlpulver,
1 Theil Schwefel,
2 Theile Spießglas.

Dieser Satz giebt ein farbiges Feuer.

- 3) 16 Theile Mehlpulver,
2 " Schwefel,
4 " Salpeter,
4 " feine Kohle.

Dieser Satz giebt den sogenannten Goldregen.

Rollenfeurräder werden gebildet durch eine über einander gerollte schwache Hülse, welche mit einem starken Satze geladen ist. Die Sätze müssen gut trocken sein und fest in der Hülse liegen. Ist die Hülse gestopft und an einem Ende gewürgt, so wird sie lang ausgelegt und mit einer Rolle darüber hinweggefahren, so daß sie platt wird. Dann nimmt man eine kleine hölzerne Rolle, und nachdem die eine platte Seite der Hülse mit Kleister bestrichen ist, rollt man sie spiralförmig zusammen, bindet einen Bindfaden über das jetzt entstandene Rad und läßt es trocknen. Ist das geschehen, so wird der Bindfaden wieder abgenommen. Dann klebt man über die hölzerne Scheibe auf beiden Seiten ein Papier und steckt einen Draht durch die Mitte, welcher oben umgebogen wird, so daß gewissermaßen dadurch ein Knopf entsteht. Der Draht wird nachher an der Stelle befestigt, wo das Feuerrad abgebrannt werden soll.

Recepte zu Rollenfeurrädern.

- 1) 30 Theile Mehlpulver,
4 " feine Kohle.
- 2) 30 Theile Mehlpulver,
3 " feine Kohle,
2 " Kampher.

Zu Frösch en macht man sich eine Hülse von geleimtem Papier, etwa 7 Mm. Durchmesser. In dieselbe steckt man eine Stopine von derselben Länge. Dann fährt man mit einem Mangelholz über die Hülse, wodurch die Stopine zerdrückt wird. Jetzt biegt man die Hülse zickzackmäßig zusammen und bindet bei jeder Biegung einen Bindfaden fest um die Hülse. Die oberste Biegung wird mit Anfeuerung versehen und angezündet. Wenn man die Frösche anzündet, so brennt die Stopine in den Ecken der Hülse durch, und der Frosch hüpfet dabei umher, wodurch er den Namen bekommen hat.

über
erker
und
an
mit
wird.
obdem
ist,
aden
Di
men-
eiten
cher
ein
be-